

Forum für Literatur, Kultur und Gesellschaft



Diskussionen und Gespräche

In Form von Tagungen, Podiumsgesprächen und Diskussionen fördert das Literaturforum im Brecht-Haus den kritischen Diskurs. Im Blickpunkt stehen Fragen der Literatur und Ästhetik, aber auch die Verständigung über Konflikt- und Problemlagen der Zeitgeschichte und Gesellschaft.



Lesungen und Buchvorstellungen

Moderierte Präsentationen neuer literarischer Werke und Projekte sowie die Vorstellung von Sachbüchern zu historischen und politischen Themen sind ein zentraler Bestandteil des Programms und ermöglichen die direkte Begegnung mit den Autorinnen und Autoren.



Kuratierte Programmreihen

Mehrteilige Programmreihen und -schwerpunkte strukturieren die inhaltliche Ausrichtung des Veranstaltungsprogramms. Kuratiert werden sie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie von Persönlichkeiten des Zeitgeschehens.



Brecht-Diskurs

Das Werk Brechts ist ein wiederkehrender Gegenstand der Programmarbeit. Neben den jährlich stattfindenden Brecht-Tagen im Februar gibt es regelmäßig Veranstaltungen und Lectures, die seinem Leben, seiner Zeit und seinem Literatur- und Theater-schaffen gewidmet sind.

Ifb TEXTE

Bildung und Publikationen

Mit der Reihe *Ifb TEXTE* verfügt das Literaturforum über eine eigene Schriftenreihe. Für Besuchergruppen gibt es – in Kooperation mit der Brecht-Weigel-Gedenkstätte und dem Bertolt-Brecht-Archiv der Akademie der Künste (Berlin) – das Angebot, eine Besichtigung des Hauses mit zusätzlichen Vorträgen und Filmsichtungen zu kombinieren.



Gastveranstaltungen und Vermietungen

Regelmäßige Gastveranstaltungen ergänzen das Programm des Literaturforums. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, den Saal des Literaturforums im Brecht-Haus für eigene Veranstaltungen im Sinne unseres Profils zu mieten.



Über uns

Am historischen Ort

Das Literaturforum im Brecht-Haus ist ein Literaturhaus mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot. Es befindet sich im Brecht-Haus, das als letzte Berliner Wohn- und Arbeitsstätte von Bertolt Brecht und Helene Weigel Bekanntheit erlangte. Die Wohnungen sind zugänglich in der Brecht-Weigel-Gedenkstätte, die wie das 1956 am Ort gegründete Bertolt-Brecht-Archiv zur Akademie der Künste gehört.

Ursprünge als Brecht-Zentrum

Hervorgegangen ist das Literaturforum im Brecht-Haus aus dem 1978 gegründeten Brecht-Zentrum der DDR. Es sah seine Aufgabe darin, in Vorträgen, Gesprächen, organisierten Gruppenbesichtigungen und Workshops breiten Bevölkerungsschichten Zugang zu Brechts Schaffen und Nachwirken zu ermöglichen. Neben zahlreichen Publikationen, beispielsweise zu den jährlich stattfindenden Brecht-Tagen, gab das Brecht-Zentrum die zweimonatlich erscheinende Zeitschrift *notate* heraus, ein internationales Fachorgan in Sachen Brecht.

Erneuerung zum Literaturforum

Nach dem Umbruch 1989 beendete das Brecht-Zentrum der DDR seine bisherige Tätigkeit. Die ursprünglich dem Ministerium für Kultur der DDR unterstellte Einrichtung kam unter die Obhut des Berliner Kultursenats und erhielt einen eigenen Trägerverein, die 1991 gegründete *Gesellschaft für Sinn und Form*. Unter dem neuen Namen BrechtZentrumBerlin richteten sich die Veranstaltungen in stärkerem Maße auf literarische und künstlerische Fragestellungen jenseits von Brecht. Zu einer weiteren Umbenennung kam es nach Einspruch der Brecht-Erben im Jahre 1992: Das BrechtZentrumBerlin erhielt den neuen Namen Literaturforum im Brecht-Haus.

Gegenwart

Als etablierter Ort des Austauschs, der Diskussion und des Wissens ist das Literaturforum im Brecht-Haus eine zentrale Stätte des gegenwärtigen Literatur- und Kulturgeschehens. Ganz im Sinne Bertolt Brechts initiiert das Literaturforum kritische Debatten über die gesellschaftliche Funktion von Kunst und Kultur sowie über Literatur im Spannungsfeld von Geschichte, Gegenwart und anderen Künsten.



Kontakt



Adresse

Literaturforum im Brecht-Haus

Trägerverein *Gesellschaft für Sinn und Form e.V.*

Chausseestraße 125
D-10115 Berlin-Mitte

Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer 11819 Nz.

Telefon: +49 (0)30 - 282 200 3

Fax: +49 (0)30 - 282 341 7

E-Mail: info@lfbrecht.de

Internet: www.lfbrecht.de

Facebook: www.facebook.com/lfbrechthaus